

# KrimiWelt

## die 10 besten Krimis des Monats

### Dezember 2008

**Das Beste vom Besten:** An jedem letzten Samstag im Monat geben 19 Literaturkritiker und Krimispezialisten aus Deutschland, Österreich und der Schweiz die Kriminalromane bekannt, die ihnen am besten gefallen haben. Sie halten nach dem literarisch interessanten, thematisch ausgefallenen, besonderen Kriminalroman Ausschau. Die besten Zehn werden mit Bibliographie und Kurzbeschreibung hier veröffentlicht.

- 1 (-) John le Carré: Marionetten**  
Aus dem Englischen von Sabine Roth und Regina Rawlinson  
Ullstein, geb., 368 S., 22,90 €  
*Hamburg: Terrorist oder kein Terrorist? Flüchtling Issa, tschetschenischer Muslim, will ein Vermögen an islamische Hilfsorganisationen spenden. Das lockt amerikanische, englische und deutsche Geheimdienste an. Und gutmeinende Helfer. Klare Fronten? Doch nicht im Krieg gegen den Terror. John le Carré at it's best.*
- 2 (2) Jean-François Vilar: Die Verschwundenen**  
Aus dem Französischen von Andrea Stephani und Barbara Heber-Schärer  
Assoziation A, PB, 464 S., 24,00 €  
*Paris/Prag: 3 Jahre waren Victor und Alexandre Geiseln von Terroristen. Zurück in Paris, stirbt Alexandre. Victor verliert sich im hinterlassenen Tagebuch von Alexandres Vater. 1938: Surrealisten, Trotskisten, Stalinisten. Hitler. Dreiecksgeschichten: Kunst, Liebe, Spione. Krimi als historisches Kaleidoskop. Enorm.*
- 3 (3) Jerome Charyn: Citizen Sidel**  
Aus dem Amerikanischen von Jürgen Bürger  
Rotbuch, geb., 192 S., 16,90 €  
*New York: Isaac Sidel, Bürgermeister von New York, Mörder, blonder Jude, ist der Liebling der Demokraten. Er soll Vizepräsident werden, seine Popularität den Präsidentschaftskandidaten retten. Doch er muss aufklären, warum Doug Knight seinen Sohn getötet hat. Band 10 der Sidel-Saga, ohne die das 20. Jahrhundert ganz unverständlich bliebe.*
- 4 (-) Jo Nesbø: Der Schneemann**  
Aus dem Norwegischen von Günther Frauenlob  
Ullstein, geb., 492 S., 19,90 €  
*Bergen/Oslo: Steht ein Schneemann im Garten, kommt er bald zu dir. Er ist der erste Serienkiller Norwegens und tötet wie ein Arzt. Medizinische Selektion. Kommissar Harry Hole ist der einzige, der ihn fassen kann. Denn der Schneemann will ihn schlagen. Aber Harry ist der Beste. Wenn er trocken bleibt.*
- 5 (-) José María Guelbenzu: Stört den Mörder nicht**  
Aus dem Spanischen von Ulrich Kunzmann  
C. Bertelsmann, geb., 304 S., 19,95 €  
*San Pedro, Kantabrien: Ein Mord wie im Traum: Carlos schneidet Richter Medina die Kehle durch und glaubt: alles überstanden. Doch die gelangweilten Mitglieder der Sommerferienkolonie, die Justiz und die Dienstmädchen stöbern herum. Somnambules Gesellschaftsspiel. Faszinierende Entdeckung.*
- 6 (-) Ian Rankin: Ein Rest von Schuld**  
Aus dem Englischen von Giovanni und Ditte Bandini  
Manhattan, geb., 544 S., 19,95 €  
*Edinburgh: Der russische Dichter Todorow wird erschlagen. DI John Rebus verbeißt sich in seinen letzten Fall. Er will die Oberwelt und die Unterwelt zu packen kriegen und Cafferty, den alten Todfeind, mit. Doch statt Schottland zu säubern, wühlt Rebus sich selbst in den Sumpf. Der letzte Rebus: Groß im Abgang.*
- 7 (10) Fred Vargas/Baudoin: Das Zeichen des Widders**  
Aus dem Französischen von Julia Schoch  
Aufbau, Comic, geb., 224 S., 22,95 €  
*Paris/Orange: Grégoire und Vincent klauen, um zu überleben. Das ist schwer in Frage gestellt. Sie haben in die Tasche eines Serienkillers gegriffen. Jetzt ist er hinter ihnen her, malt Widder-Gehörn auf seine Opfer. Auch im Comic ist Kommissar Adamsberg unbesiegbar. Vargas schwarz-weiß. Toll.*
- 8 (-) Kate Atkinson: Lebenslügen**  
Aus dem Englischen von Annette Grube  
Droemer, geb., 432 S., 19,90 €  
*Edinburgh/Yorkshire: „Ein Zufall ist eine Erklärung, die darauf wartet zu passieren.“ Joannas Familie wurde schon einmal umgebracht, jetzt verweigert Jo dem Schicksal eine Wiederholung. Großes Spiel mit Zeit und Vorsehung. Tolle Figuren, witzig, tripelbödig: eine Attacke gegen müde Erzählkonvention. Entdeckung.*
- 9 (8) Bernhard Jaumann: Die Augen der Medusa**  
Aufbau, geb., 296 S., 19,95 €  
*Montesecco, Italien: Vor den Toren des 25-Einwohner-Kaffs fliegt eine Limousine mit Staatsanwalt in die Luft. Doppelte Belagerung: Medien und Polizei wollen den im Ort verschanzten Attentäter ausräuchern, doch die Dörfler haben besseres vor. Witzig, kunstvoll. Krimi-Idyll: So könnte Leben lebendig sein.*
- 10 (-) George Pelecanos: Der Totengarten**  
Aus dem Englischen von Anja Schünemann  
Rowohlt, TB, 464 S., 9,95 €  
*Washington DC: Gäbe es den Polizistenblues, Pelecanos wäre sein Komponist. 1985, und 2005 wieder: Jugendliche werden erschossen. Ihre Vornamen Palindrome, die Körper sodomisiert. Keine Hysterie, keine Serienkillerhatz. Ruhige Polizei- und Besinnungsarbeit. Metropolenmelancholie.*

#### Die Jury

Tobias Gohlis, Hamburg, Kolumnist DIE ZEIT, Moderator und Jury-Sprecher der KrimiWelt | Volker Albers, Hamburg, Hamburger Abendblatt, Herausgeber „Kaliber .64“ | Andreas Ammer, Berg, „Druckfrisch“, DLF, BR, | Sven Boedecker, Zürich, Sonntagszeitung | Kathrin Fischer, Frankfurt/Main, HR | Fritz

Göttler, München, Süddeutsche Zeitung | Michaela Grom, Stuttgart, SWR | Lore Kleinert, Bremen, Radio Bremen | Thomas Klingensmaier, Stuttgart, Stuttgarter Zeitung | Ekkehard Knörer, Berlin, Perlentaucher, Crime Corner | Kolja Mensing, Berlin, Tagesspiegel | Ulrich Noller, Köln, Deutsche Welle,

WDR, | Jan Christian Schmidt, Berlin, Kaliber 38 | Jochen Schmidt, Düsseldorf, elder critic | Margarete v. Schwarzkopf, Köln, NDR | Ingeborg Sperl, Wien, Der Standard | Sylvia Staude, Frankfurt/M., Frankfurter Rundschau, | Hendrik Werner, Bremen, DIE WELT | Thomas Wörtche, Berlin, Freitag, Plärrer, Titel-Magazin

**DIE WELT**  
DIE WELT GEHÖRT DENEN, DIE NEU DENKEN.

Die „Bestenliste“ in der LITERARISCHEN WELT – jeden letzten Samstag des Monats

**arte**

Die „Bestenliste“ im Internet  
[www.arte.tv/krimiwelt](http://www.arte.tv/krimiwelt)

**nordwest**  
radio

Ein Programm von Radio Bremen und dem NDR  
UKW 88.3 | 95.4

Die „Bestenliste“ im Hörfunk immer am letzten Wochenende des Monats:  
Samstag 8.05 – 9.00 Uhr;  
Sonntag 15.05 – 16.00 Uhr  
in der „Literaturzeit“